

Zum Jahreskongress 2023 lud die Europäische Märchengesellschaft e.V. in Kooperation mit der Domschule Würzburg – Akademie des Bistums nach Würzburg zu dem Thema »Übergänge – Märchen und Rituale« ein.

Märchen und Rituale sind auf vielen Ebenen miteinander verbunden. Beide sind elementar, universal und seit frühester Zeit in der Menschheitsgeschichte verankert.

Als Symbol für Veränderung und Wandel geben sie Struktur und Geborgenheit in einer immer komplexeren Welt, welche den Menschen kontinuierliche Neuorientierung abfordert. Indem sowohl Märchen als auch Rituale auf ein größeres Ganzes verweisen, vermögen sie es, den einzelnen Menschen in eine Gemeinschaft einzubinden.

Von den vielschichtigen Ritualen indigener Völker Amazoniens über internationale Märchen und Volkserzählungen bis hin zu der Wirkkraft von Mythen in Gedächtniskulturen beleuchten die namhaften Beiträge:innen die Verflechtung von Märchen und Ritualen aus unterschiedlichsten wissenschaftlichen Sichtweisen. Dabei wird deutlich, dass in der Performanz von Märchenerzählen wie der von Ritualen eine Vergewisserung gemeinsamer Kultur stattfindet, während gleichzeitig immer auch das Unbekannte und Fremde angenommen und toleriert werden kann.

Herausgegeben im Auftrag der Europäischen Märchengesellschaft von Harlinda Lox und Sabine Lutkat.

